



Gesamtansicht 1



SW-Ansicht Fahrzeughalle



Westfassade



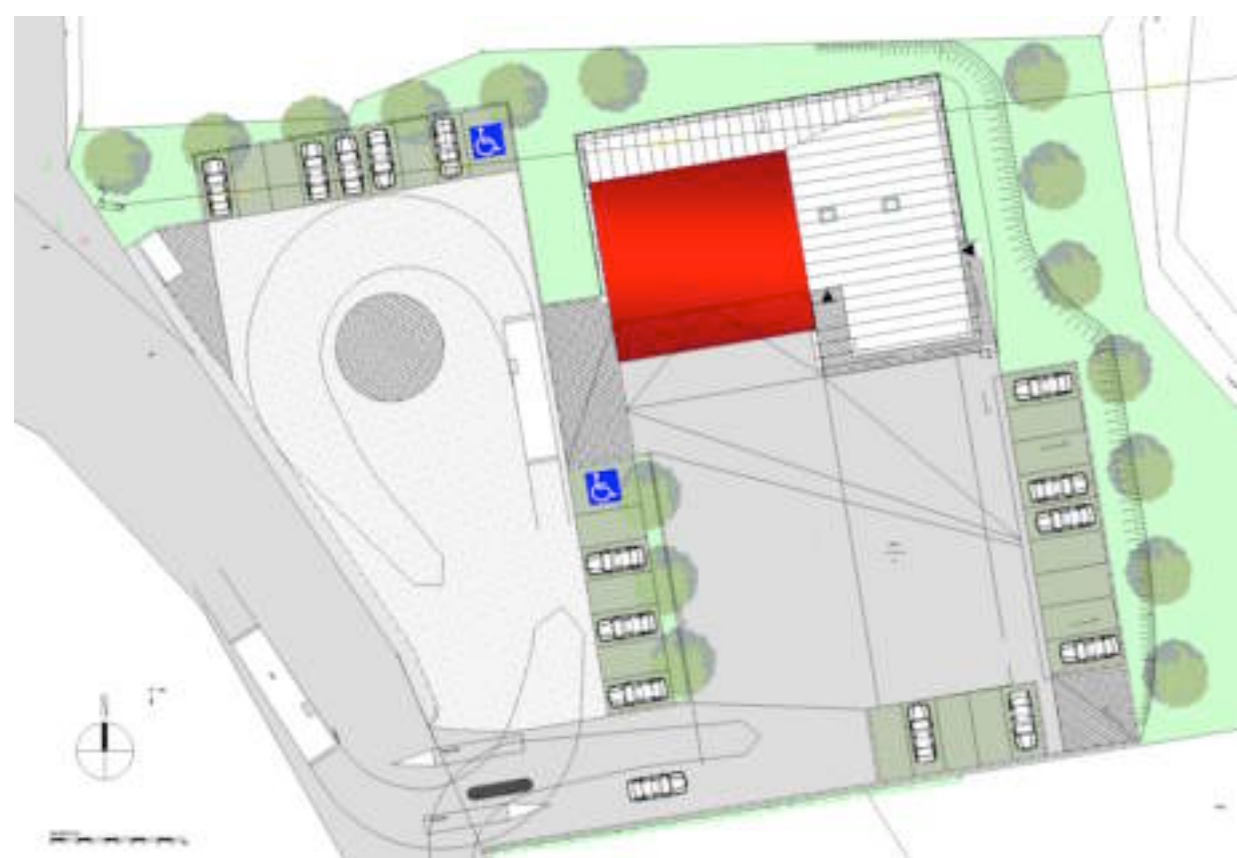
Einfahrt Fahrzeughalle



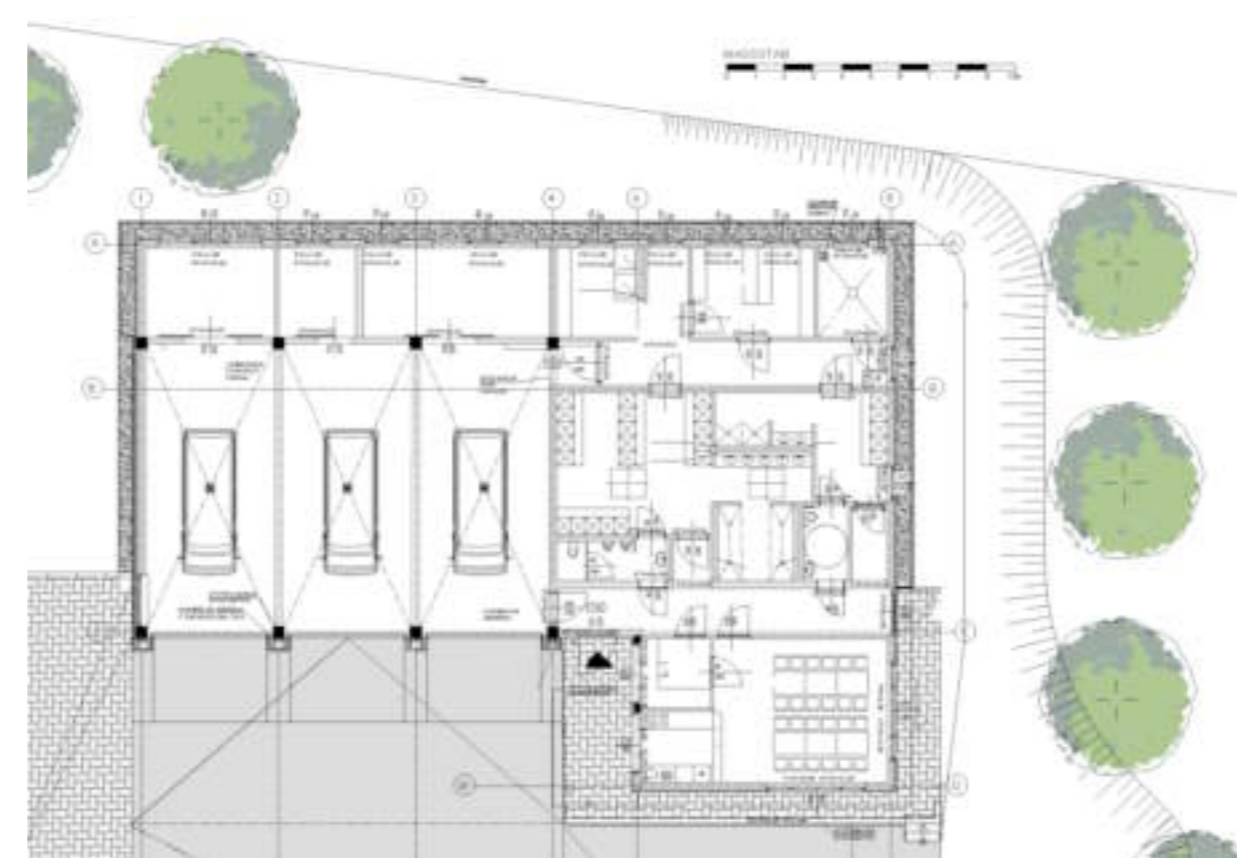
Gesamtstruktur Roh



Anschluss Dachbinder/Stütze

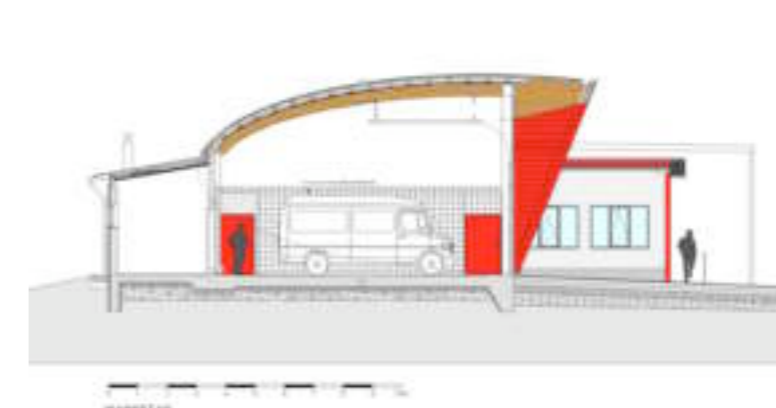


Lageplan



Lageplan Gesamtanlage

Grundriss EG



Schnitt 1



Schnitt 2

Querschnitt Fahrzeughalle

Längsschnitt Fahrzeughalle



Konstruktionsdetail

Detail Vordach

Planungsbeginn: 2005

Baubeginn: 2006

Fertigstellung: 2007

Einreicher: **Architekturbüro Deutschmann ZT GmbH**
 BauherrIn: **Gemeinde Haselsdorf-Tobelbad**
 ArchitektIn/PlannerIn: **Architekturbüro Deutschmann ZT GmbH**
 Ausführender Holzbaubetrieb: **Holzbau Fürnchuss GmbH**
 Statik/Tragwerksplanung: **Ingenieurbüro Eisner ZT GmbH**

Flächen/Rauminhalt/Kosten Kennzahlen laut Ö-Norm 1800

Grundstücksfläche: **4013 m²**
 Bebaute Fläche: **415,02 m²**
 Bruttogrundfläche (BGF): **415,02 m²**
 Nutzfläche (BGF): **368,65 m²**
 umbauter Raum: **1496,03 m³**

Bauweise

Materialien
 Fassade: **Holzriegelwand mit hinterlüfteter Fassade aus Hochdrucklaminat (Max-Platten)**
 Wärmedämmung: **Mineralfaser**
 Fenster: **Kunststoff m. 2-Scheiben-Isolierverglasung**
 Eindeckung Dach: **Stahlblech, verzinkt, beschichtet**
 Fußböden: **Fliesen, Betonboden**

Innovative Technologien

Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:

- Fotovoltaik
- Solarnutzung
- kontrollierte Wohnraumbelüftung
- intelligente Gebäudesteuerung
- Sonstige:

Energiekennzahl

Energiekennzahl: **Ermittlung aufgr kWh/m²**

Schichtaufbau innen nach außen bzw. oben nach unten

U-Wert W/m²K

Außenwände EG	0,8cm Stulpschalung,Maxpl 3,0cm vert.Traglattung Hinterlüftung Windsperre 10cm Mineralfaser zw. 14cm Kantholz 14/8 2,2cm OSB-Platte 20cm Kantholz 20/12 2,2cm OSB-Platte	0,24
Fensterrahmenmaterial	Kunststoff	1,1
Dach	Stehfalzdeckung Stahlbl. 0,8cm Trennlage 2,4cm Vollschalung 5,0cm Konterlattung 20cm Mineralwolle zw. 16cm Kantholz 16/14 Dampfsperre 4,0cm Lattung 6/4 1,5cm Gipskartonplatte	0,19

FF Haselsdorf – Tobelbad

Aufgabe des Bauvorhabens war es nicht ein komplettes neues Feuerwehrgebäude samt allen Einrichtungen zu planen, sondern lediglich eine Einstellmöglichkeit für die Erweiterung der Löschzug-Flotte zu schaffen. Diesem Hauptaugenmerk entsprechend wurde das Gebäude entworfen und die Fahrzeughalle als Focus besonders betont. Zusätzlich wurde ein Mannschaftsgebäude mit Kommandozentrale geplant, das sich im Aussehen dem Hauptgebäude völlig zurückhaltend unterordnet.

Das Erscheinungsbild der Fahrzeughalle wird hauptsächlich durch die annähernd elliptische Querschnittsform geprägt, was durch die typische rote Farbgebung noch eindrucksvoll unterstrichen wird. Die obere Rundung der Halle bildet ein Dach aus gebogenen Leimbändern mit Blechdach, die untere Hälfte der Ellipsenform wird nur in der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade aus Hochdrucklaminat-Schindeln angedeutet.

Im Einfahrtsbereich wurde die Dachform fortgesetzt und damit, als auch durch die abgeschrägte Front, wurden plastische Toröffnungen geschaffen, die klar die Funktion verdeutlichen.